

Vorbereitung

Die Einladung inkl. Tagesordnung wurde lt. Satzung § 14 Abs. 3 in der Vereinszeitung Ausgabe Nr. 78 Februar 2011 – Erscheinung 1. Februar 2011 -, durch Aushang im Vereinsschaukasten und auf der Vereins-Homepage www.buergerverein-lerchenau.de veröffentlicht.

Um ca. 18:30 trafen sich die Vorstandsmitglieder, um den Pfarrsaal für die Mitgliederversammlung vorzubereiten. Es wurden Tische und Stühle aufgestellt. Kostenlose Getränke wurden bereitgestellt. Die anwesenden Mitglieder wurden registriert.

Anzahl der erschienenen Mitglieder inkl. Vorstand 31

Vorstand:

Karola Kennerknecht	1. Vorsitzende
Helmut Jarvers	2. Vorsitzende
Jutta Huber	1. Schriftführerin
	2. Schriftführer
Christine Fraß	1. Kassiererin
Sabine Vogel	2. Kassiererin

Beisitzer:

Helga Bank
Günter Gaupp
Beate Grund
Johann Hohenadl
Rudolf Ketterl

Entschuldigt: Renate Reichart, Wilhelm Tartler

**Protokoll der
Ordentlichen Mitgliederversammlung**
am Mittwoch, den 16.03.2011
im Pfarrsaal St. Agnes, Waldmeisterstraße 34

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht (mit Bildern des letzten Jahres)
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands
6. Sonstiges

Beginn der Versammlung: 19:30 Uhr

Die Protokollführung wird von Frau Jutta Huber, 1. Schriftführerin, übernommen.

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Karola Kennerknecht begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Sie übergibt das Wort an den Versammlungsleiter Günter Gaupp.

Dieser erklärt, es ist seine Aufgabe, die Versammlung sachgemäß, reibungslos und zügig durchzuführen. Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Organ des Vereins. Er bedankt sich für die Anwesenheit der Mitglieder.

Weiter stellt er fest: Zur Mitgliederversammlung wurde termin-, frist- und formgerecht eingeladen. Die Mitgliederversammlung ist gemäß § 15 Abs. 1 unserer Satzung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder. Er weist darauf hin: Es können nur Mitglieder des Vereins, nicht aber Gäste an den Abstimmungen teilnehmen.

Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Herr Gaupp teilt der Versammlung das Ableben von vier Vereinsmitgliedern seit der letzten Mitgliederversammlung mit. Der Verein trauert um

Frau Hornung und die Herren Ballauf, Huber und Röll.

Er bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben.

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2010 im Internet auf der Homepage des Bürgervereins zur Einsicht hinterlegt ist. Er fragt die anwesenden Mitglieder: Besteht mit dem Protokoll Einverständnis? Dies ist der Fall.

Herr Gaupp stellt die Frage an die anwesenden Mitglieder ob gegen die Tagesordnung Einwände bestehen. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird der Tagesordnungspunkt 2 aufgerufen.

2. Tätigkeitsbericht

Karola Kennerknecht, 1. Vorsitzende, informiert:

- im letzten Jahr wurden 7 Vorstandssitzungen durchgeführt,
- aktuell hat der Verein 251 Mitglieder, in 2010 gab es 26 Zuwächse und 3 Abgänge.

Kommunales:

- Auf Anregung des Bürgervereins organisierte der Bezirksausschuss für die Siedlung Eggarten am 18.3. eine Einwohnerversammlung. Der Bürgerverein Lerchenau forderte dort erneut, den Eggarten im Falle einer Bebauung so grün wie möglich zu erhalten und die übereilten Kündigungen der Pächter zurückzuziehen. Wir konnten außerdem die Stadt München dazu bewegen, den Grundstücksbesitzer vivico darauf aufmerksam zu machen, keine Bäume ohne Genehmigung fällen zu lassen – entgegen den Anweisungen, die bereits an die Gartenpächter ergangen waren.
- An der Detmoldstraße wollte sich im Februar der Recyclingbetrieb Weba niederlassen. Weil dort auch Lebensmittelreste gelagert werden sollen, haben wir dem Referat für Umwelt und Gesundheit unsere Bedenken mitgeteilt und auf einen ungenehmigten Baubeginn hingewiesen. Die Firma hat im September ihren Betrieb aufgenommen. Zusätzlich forderten wir den Ausbau der Detmoldstraße, der bereits mit dem Bebauungsplan an der Azaleenstraße 2003 beschlossen, aber bislang nicht durchgeführt wurde. Dieses Jahr soll der Ausbau (u.a. mit Radweg und begrüntem Parkstreifen) in Angriff genommen werden.
- An den Bezirksausschuss haben wir letztes Jahr den Antrag gestellt, ein temporäres Halteverbot an der Waldrebenstraße bei der Einmündung zur Lerchenauer Straße einzurichten – das soll jetzt gemacht werden.

Wir wollten ein Blinklicht am Fußgängerübergang Schittgablerstraße und für die unglückliche Ampelschaltung an der Irisstraße, die nicht für Radfahrer gilt, sollte Abhilfe geschaffen werden. Diese Forderungen hatten keinen Erfolg.

Eine Kurzparkzone für eine Arztpraxis an der Waldmeisterstraße wurde vom Bezirksausschuss befürwortet, vom Kreisverwaltungsreferat abgelehnt und nach nochmaligem Nachfassen nun doch eingerichtet.

Noch nichts entschieden ist bei unserem Antrag, im Norden und Süden der Lerchenau zusätzliche Wertstoffcontainer aufzustellen. Wir haben dabei die Parkplätze von Aldi und Netto vorgeschlagen.

- 2010 jährte sich der Todestag des Radrennfahrers Thaddäus-Robl zum 100sten Mal. Martin Schreck und Wilhelm Tartler haben erreicht, dass im Schaukasten am Alten Südfriedhof ein Plakat mit seinem Lebenslauf aufgehängt wird. Wir haben uns außerdem mit einem Druckkostenzuschuss an einem Ausstellungsprospekt beteiligt. Die Thaddäus-Robl-Straße wurde am 18. Juni mit einer Buchsbaumgirlande geschmückt und seit 5. November erklärt ein Zusatzschild, das mit Unterstützung des Siedlervereins finanziert wurde, die Bedeutung des Namens. Bei den zwei weiteren Namensschildern Schittgablerstraße und Krempelhuberplatz sind wir noch in der Pflicht.

Natur und Umwelt:

- Für die Streuobstwiese an der Eberwurzstraße haben wir im Januar einen Baumschnitt beauftragt.
- Unser Ramadama, das für den 13. März 2010 geplant war, ist wegen Schneefalls auf den 20. März verschoben worden.
- Im Frühjahr 2010 hatte sich Herr Ketterl weitere Baumpflanzungen für den Goldlackplatz gewünscht, die dieses Frühjahr erfolgen sollen.
- Frau Barzen lud am 10. September zum Schwammerlsuchen ein. Es war ein gutes Schwammerljahr, beinahe jeder konnte Fundstücke mit nach Hause nehmen, die zuvor aber begutachtet und bestimmt wurden.

Veranstaltungen und andere Aktivitäten:

- Am 7. Februar 2010 fand unser Klassik-Café statt. Die Konzertveranstaltung mit buntem Programm bei Kaffee und Kuchen hat sich schon ein Stammpublikum erobert – die Organisation dafür nahm und nimmt wie immer Beate Grund in die Hand.

- Den Auftakt der von Christine Fraß gestalteten Fahrten machte ein Besuch in der Stadt Abensberg am 8. Mai, bei dem der Kulturhistorische Verein Feldmoching – auch organisatorisch – mit von der Partie war.

Am 29. Juni fuhr eine Gruppe zur Landesgartenschau nach Rosenheim.

Der dritte geplante Ausflug zum Museum für Grabkreuze in Ebersberg am 30. September fiel wegen eines organisatorischen Missgeschicks leider ins Wasser.

Dafür gab es am 1. Dezember Entschädigung mit dem Ausflug zum Christkindlmarkt nach Bad Tölz, bei dem Ludwig Brandl schräg-bayrische Geschichten und Sprüche vortrug und auch die Lerchenauer Saitenmusi aufspielte.

- Unsere Offenen Singen fanden am 12. Mai und am 10. November statt. Wie immer luden Christine Fraß und Ingrid Doll zum Mitsingen in den Eschengarten ein.

- Am 17. Juli besuchten wir die Kräutergärtnerei Hausler in Feldmoching und durften uns – mit anschließender Brotzeit von Erwin Hausler und je einer Kräuterpflanze für die Teilnehmer – durch die Gewächshäuser führen lassen.

- In Feldmoching wurde der Christophorus am Friedhofs-Brunnen im September gereinigt und vom Moos befreit. Diese Arbeit übernahm Rudolf Ketterl.

- Einer der Höhepunkte im Jahr war der Kreativmarkt am 20./21. November mit allerlei künstlerischen Angeboten und der gleichzeitig durchgeführten Foto-Ausstellung „Alte Betriebe und Geschäfte in der Lerchenau“.

- Gemeinsam mit anderen Vereinen beteiligte sich der Bürgerverein finanziell an der Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am 14. November am Kriegerdenkmal.

- Die erste von drei ökumenischen Adventsveranstaltungen im Rahmen des „Lerchenauer Advents“ durfte gleich zu Beginn der Adventszeit am 1. Dezember der Bürgerverein mit Musik und Texten gestalten.

- Im Dezember folgte die Teilnahme am Christkindlmarkt am 11./12. Dezember in Feldmoching, bei dem der Bürgerverein auch dieses Jahr mit einem Stand präsent war.

- Unsere letzte Veranstaltung war der Auftritt der A-Capella-Gruppe „Anonyme Nostalgiker“ mit einem gut besuchten Weihnachts-Konzert am 18. Dezember.

Darüber hinaus nahmen Vorstandsmitglieder an verschiedenen Veranstaltungen teil, darunter eine Führung durch das Stadtarchiv mit dem Leiter Michael Stephan, die Dr. Reinhard Bauer organisierte. Wir waren unter anderem zur Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Kulturhistorischen Vereins Feldmoching eingeladen und haben den Verein zu einem geselligen Kaffee- und Filmnachmittag in Feldmoching besucht.

Beinahe auf jeder Bezirksausschusssitzung ist eines unserer Vorstandsmitglieder anwesend – außer unserem Vorstandsmitglied Johann Hohenadl als BA-Mitglied. Und auch bei gesellschaftlichen und politischen Veranstaltungen, zuletzt auf dem Neujahrsempfang der SPD – versucht der Bürgerverein Kontakte zu knüpfen.

Sie haben die Gelegenheit, unseren Stammtisch zu besuchen, der immer am letzten Mittwoch im Monat im Restaurant La Giara stattfindet.

Einen Besuch wert ist auch unsere Internetseite www.buergerverein-lerchenau.de, die rund um unseren Verein informiert. Jutta Huber ist für die Gestaltung und Pflege verantwortlich.

Ein Dankeschön ergeht an all die sehr aktiven und engagierten Mitglieder unseres Vorstands, ohne die die eben aufgezählten Vereinsaktivitäten gar nicht in dem Umfang möglich gewesen wären.

Es werden kurz noch die für dieses Jahr geplanten Aktivitäten angesprochen.

Zu dem im Herbst geplanten Medientag erläutert Helmut Jarvers kurz die Idee, Informationen über moderne Medien wie Twitter, Ipad, Facebook u.a. die Vor- und Nachteile, auch für Kinder, vorzustellen.

Die 1. Vorsitzende beendet ihre Ausführungen zum vergangenen Geschäftsjahr und fordert zu Fragen, bzw. zur Aussprache auf.

Der Versammlungsleiter dankt Karola Kennerknecht für ihre Ausführungen und für die Bilddokumentation.

Er betont, dass der Bürgerverein im überwiegenden Teil von der 1. Vorsitzenden abhängig ist, vor allem auch durch die Lerchenau Aktuell, auf die die Mitglieder jeden Monat schon warten. Er bedankt sich unter dem Beifall aller Anwesenden für ihre Arbeit.

Damit übergibt er an Christine Fraß, 1. Kassiererin, für den Kassenbericht 2010.

3. Kassenbericht 2010

Der Kassenbericht / Kurzfassung wurde auf die Leinwand projiziert. (Anlage zum Protokoll)
Christine Fraß erklärt, dass in unserem Verein die Buchhaltung aufgeteilt werden muss in Ideeller Tätigkeitsbereich, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbereich.

Die 1. Kassiererin berichtet über den Kassenstand, sowie Einnahmen, Spenden und Ausgaben des Geschäftsjahres 2010. Es konnte trotz vieler Veranstaltungen ein Überschuss erwirtschaftet werden. Zur Kurzfassung des Kassenberichts erläutert sie noch die Zusammensetzung einzelner Beträge.

Der Versammlungsleiter betont, dass die Kassenführung eine Fülle von Kleinarbeit erfordert und bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit.

Er bittet Herrn Ohnesorg, seine Wortmeldung auf Entlastung der Kassiererin zurückzustellen und ggf. nach dem Bericht des Kassenprüfers auf den gesamten Vorstand auszudehnen. Zum Kassenbericht selbst gibt es keine Wortmeldungen. Anschließend bittet er Herrn Greppmair, 1. Kassenprüfer, die Richtigkeit der Kassen- und Buchführung zu bestätigen.

4. Bericht des Kassenprüfers

Herr Greppmair bestätigt, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt und gebucht wurde. Die Prüfung wurde zusammen mit Frau Claudia Frey am 25.2.2011 durchgeführt. Er weist darauf hin, es ist eine aufwendige Arbeit nicht nur für die Prüfer sondern auch für die Kassiererin. Er lobt die besonders sorgfältig geführte Buchführung, die bei Gemeinnützigkeit sehr umfangreich ist und bedankt sich für die Arbeit der Kassiererin.

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei dem Kassenprüfer und betont, es ist wichtig für den Verein, dass alles in Ordnung ist.

5. Entlastung des Vorstandes

Herr Dieter Ohnesorg, Mitglied des Bürgervereins, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig, ohne Gegenstimme, von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

6. Sonstiges

Herr Maximilian Bauer dankt für die Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Verein und die Spende im letzten Jahr.

Herr Dieter Ohnesorg weist auf die Misere mit Hundedreck am Krempelhuberplatz hin und bittet den Bürgerverein noch einmal eine Aktion dagegen zu starten.

Herr Gaupp meint, dass er nach den letzten Aktionen feststellte, dass es besser geworden sei. Aber der Verein wird sich bei der nächsten Vorstandssitzung nochmals mit dem Thema befassen.

Er fragt nach weiteren Wortmeldungen. Dies ist nicht der Fall.

Schlusswort

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern namens des Vorstands für ihre Aufmerksamkeit und ihre Geduld und die Verbundenheit zum Bürgerverein. Er versichert, dass der Vorstand sich weiter mit aller Kraft für die Vereinsziele einsetzen wird.

Der Versammlungsleiter beendet die Ordentliche Mitgliederversammlung um 20:20 Uhr.

München, 04.04.2010



Karola Kennerknecht
1. Vorsitzende



Jutta Huber
1. Schriftführerin



Günter Gaupp
Versammlungsleiter